

Fragen bezüglich Lehramtsstudium und Berufsaussichten

Beitrag von „Fujiwara“ vom 20. November 2008 16:14

Hello ,

ich heiße Adrian , bin 21 Jahre alt und stehe kurz davor mein letztes Schuljahr zu beenden . Im Juni sollte ich mein Abitur in den Händen halten und ich habe schon vor einiger Zeit in einem anderen Schreiben an euch betont , dass ich liebend gern ein Lehramtsstudium für die Fächer Deutsch , Geschichte und Erdkunde für den gymnasialen Bereich anstrebe ...

Da ich naturwissenschaftlich misserabel bin 😊 werde ich vorraussichtlich nur ein Mittelmäßiges Abiturzeugnis erhalten ... Ich schätze einen Schnitt von 2,8-3,5 .

Meine Noten in den Fächern , die ich auch auf Lehramt studieren möchte stechen jedoch erheblich heraus .

Deutsch : 13 Punkte

Geschichte : 13 Punkte

Erdkunde : 15 Punkte

Nun stellen sich mir gleich mehrere Fragen , zu denen ich leider keinerlei Antworten gefunden habe , da das Internet von Informationen regelrecht zugemüllt ist .

Ich hoffe ihr könnt mir weiterhelfen und ich würde mich sehr auf Antworten freuen .

1) Habe ich ein Wartesemester zu erwarten , obwohl die Noten der Fächer , die ich auch studieren möchte herausstechen ?

2) Wie sieht es beruflich für die Zukunft aus ? Kann ich mir als angehender Lehrer für die Zukunft gute Einstellunshoffnungen machen , oder muss ich mit der Angst leben , keinen Job nach dem Ende des Studiums zu finden ?

3) Gibts es Grenznoten , die es zu erreichen bzw zu erfüllen gilt , um als Gymnasiallehrer überhaupt tätig werden zu können ?

Danke schonmal im vorraus

mfg

Adrian

Beitrag von „Moebius“ vom 20. November 2008 16:50

Hallo,

Zu 1: Der NC ist von Uni zu Uni verschieden du kannst aber erfragen, wie er im vorangegangenen Jahr war. In welchen Fächern deine Noten gut oder schlecht sind spielt bei der Studienplatzvergabe keine Rolle.

Zu 2: Du hast dir nur ausgerechnet die ungünstigsten Fächer rausgepickt. Gerade bei Deutsch und Geschichte besteht jetzt schon ein ziemlicher Überschuss und ab 2013 werden die Schülerzahlen im Sekundarbereich zurückgehen, so dass auch die Einstellungszahlen deutlich sinken werden. Natürlich kannst du trotzdem Glück haben, dir sollte aber klar sein, dass von dir und deinen 199 Mit-Studienanfängern wohl nur ca. 10-20 tatsächlich als Lehrer arbeiten können werden. Zumal die Abbrecherquote ich diesen Fächern eher gering ist, ist ein erfolgreiches Studium also noch keine Jobgarantie.

Zu 3: Natürlich werden am Ende die mit den besseren Noten bevorzugt eingestellt. Eine Grenznote für dich wird dir aber jetzt noch niemand nennen können.

Grüße,
Moebius